



Berner Fachhochschule
Wirtschaft

CAS
Betriebsführung für Gesundheitsfachleute
Certificate of Advanced Studies
Detailbeschreibung



Inhaltsverzeichnis

Detailbeschreibung des CAS Betriebsführung für Gesundheitsfachleute	3
Modulübersicht	5
Modul 1: Einführungsveranstaltung	7
Modul 2: Gesundheits- und Sozialpolitik in der Schweiz	7
Modul 3: Strategisches Management	8
Modul 4: Businessplan	8
Modul 5: Organisation	9
Modul 6: Qualitätsmanagement	9
Modul 7: Marketing	10
Modul 8: Rechnungswesen	11
Modul 9: Volkswirtschaftslehre	12
Modul 10: Investition und Finanzierung	12
Modul 11: Tarifierung	13
Modul 12: Rechtsformen	13
Modul 13: Personalmanagement	14
Administratives	15
Vertiefungs-, Anschluss- und Aufbaumöglichkeiten an das CAS Betriebsführung für Gesundheitsfachleute	18
Option zum DAS Managementkompetenz für Gesundheitsfachleute	18
Option zum EMBA Leadership und Management	18
Option zum EMBA mit Vertiefung in Health Service Management	19
Option zum MAS Mental Health	20



Detailbeschreibung

CAS Betriebsführung für Gesundheitsfachleute

Idee und Konzeption

Seit Jahren sind die Debatten um das Gesundheitswesen in der Schweiz geprägt von scheinbar gegensätzlichen Argumenten: Einerseits wird von Wachstumsmarkt, Potential und Zukunftsorientiertheit gesprochen, andererseits besetzen auch Themen wie Spardruck, steigende Ausgaben und erhöhter Wettbewerb die Agenda der politischen und öffentlichen Diskussion. Aus letzteren Bedingungen resultiert sowohl ein direkter als auch indirekter Druck, der sich auf Leistungsfinanzierende und Leistungserbringende im Gesundheitswesen auswirkt. Neben stationären Anbietern von Gesundheitsdienstleistungen spüren auch ambulante Leistungserbringer dieses Spannungsfeld und sind aufgefordert, sich differenziert mit der Wirtschaftlichkeit und dem Management der eigenen Leistungen auseinanderzusetzen.

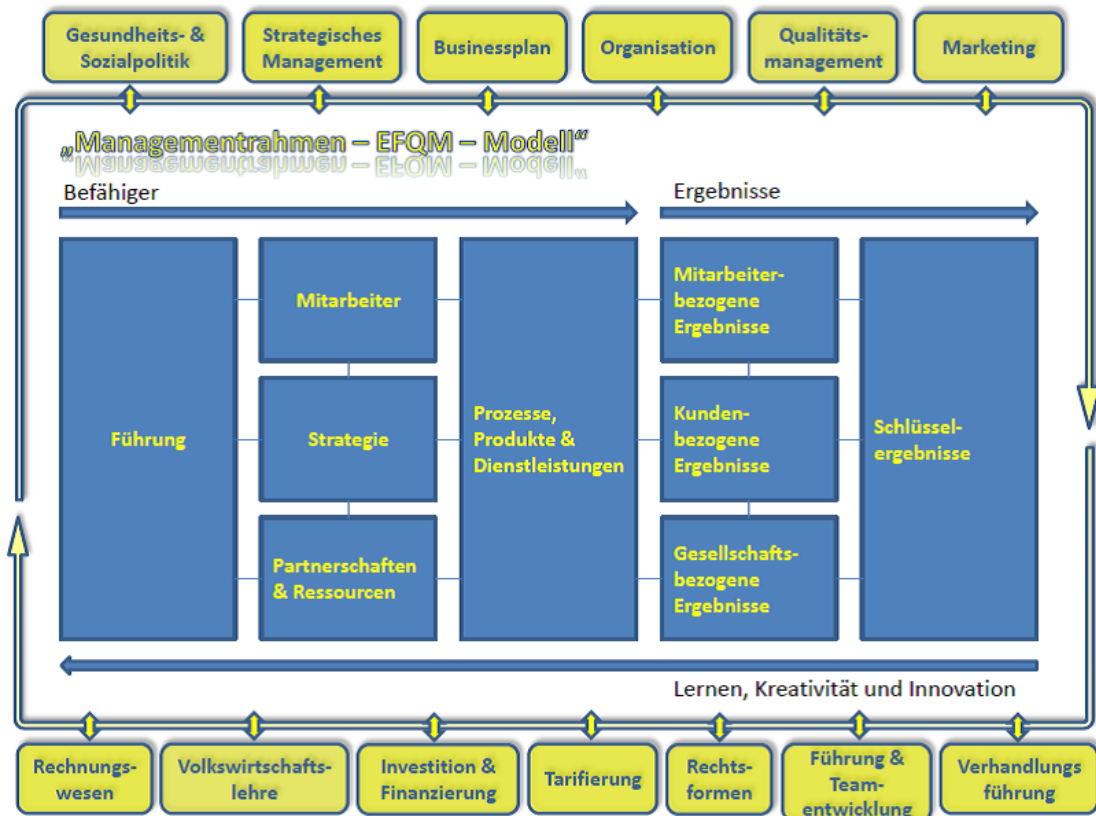
Die Anforderungen an alle Leistungserbringenden sind erheblich, da angebotene Dienstleistungen nicht nur wirtschaftlich und effizient, sondern auch qualitativ hochstehend angeboten werden müssen. Hier gilt es vor allem die Balance zwischen Einnahmen und Ausgaben zu halten, was ein solides betriebswirtschaftliches und gesundheitspolitisches Know-how voraussetzt.

Das CAS Betriebsführung für Gesundheitsfachleute setzt an dieser Stelle an: Der Studiengang vermittelt nicht nur die Grundlagen für die effiziente Führung von Apotheken und Privatpraxen der diversen Fachgebiete aus Medizin und Therapie, sondern auch jene für die Führung von Spitälern, Heimen und Betrieben des ambulanten Pflegesektors (öffentliche und private SPITEX). Die Vermittlung von grundlegendem Wissen in den Bereichen Gesundheits- und Sozialpolitik, Finanzen, Führung, Marketing und Qualitätsmanagement ermöglicht den Teilnehmenden, die eigene Praxis bzw. den Betrieb oder die Abteilung nach wirtschaftlichen Prinzipien effizient und erfolgreich aufzubauen, bzw. zu führen.

Das CAS überzeugt durch seine kompakte und ressourcenmässig überschaubare und doch intensive Möglichkeit, sich die zentralen Inhalte der Betriebsführung anzueignen. Die Berner Fachhochschule legt explizit Wert auf eine wissenschaftlich begründete und praxisnahe Weiterbildung. Qualifizierte und erfahrene Dozentinnen und Dozenten stellen sicher, dass die Inhalte direkt für die Führung des Unternehmens nutzbar gemacht werden. Die Teilnehmenden werden befähigt, das während und nach dem Studiengang erarbeitete Wissen auf ihren Berufsalltag zu übertragen. Dieser direkte Transfer des erlangten Know-how bringt sowohl einen unmittelbaren, als auch einen langfristig spürbaren Nutzen für den Betrieb oder die Praxis.



Den Bezugsrahmen des CAS Betriebsführung für Gesundheitsfachleute bildet der Managementrahmen des EFQM¹-Modells. Dieser umfassende (Qualitäts-) Managementrahmen fokussiert auf die Leistungsfähigkeit der Organisation und gleichzeitig auf die Qualität der Dienstleistungserbringung. Das Modell verknüpft die Anforderungen an eine hochstehende Geschäftstätigkeit mit den zu erreichenden Ergebnissen. Die Erreichung von nachhaltigen Ergebnissen unter expliziter und konsequenter Beachtung der Kundenperspektive wird ins Zentrum gestellt.



Entlang dieses Managementmodells werden die verschiedenen inhaltlichen Themenfelder des CAS gelehrt und verortet. Inhaltlich werden folgende Themenbereiche behandelt und kritisch gewürdigt, die für die erfolgreiche Führung einer KMU bzw. einer Einheit/Abteilung im Gesundheitswesen zentral sind:

- Einführung in die Gesundheits- und Sozialpolitik der Schweiz
- Marketing, strategische Betriebsführung, Businessplan
- Grundlagen der Volkswirtschaftslehre
- Betriebliches Rechnungswesen, Grundlagen der Finanzrechnung
- Organisation und Rechtsformen
- Personalmanagement
- Qualitätsmanagement
- Rechtliche Grundlagen der Unternehmensführung

Die Berner Fachhochschule bietet Teilnehmenden, welche nach Abschluss des CAS Betriebsführung für Gesundheitsfachleute ihre berufliche Weiterbildung fortsetzen wollen, mehrere Vertiefungs- und Anschlussmöglichkeiten an. Nähere Informationen zu den verschiedenen Optionen befinden sich am Ende dieses Dokuments.

¹ EFQM steht für European Foundation for Quality Management.



Zielpublikum

Die Zielgruppe des CAS-Studiengangs sind Gesundheitsfachleute, die:

- eine bestehende Praxis professioneller führen wollen;
- für die betriebliche Führung einer Abteilung oder einer kleineren Institution verantwortlich sind;
- sich auf die Übernahme von Leitungsfunktionen vorbereiten möchten oder
- beabsichtigen, eine eigene Praxis zu eröffnen.

Zielsetzung

Die Teilnehmenden verfügen nach Abschluss des Studiengangs über vertiefte Kenntnisse im Gesundheits- und Sozialwesen der Schweiz und können geeignete Führungsinstrumente einsetzen, um einen Betrieb (KMU) im Gesundheitswesen effizient und erfolgreich führen zu können. Sie haben Grundlagenwissen in Finanzrechnung, betrieblichem Rechnungswesen sowie Investitionsrechnung und Finanzierung. Die Absolventinnen und Absolventen des Studiengangs kennen zudem die Grundlagen des Qualitäts- und Personalmanagements. Zentrales Anliegen des Studiengangs ist der Einbezug und Austausch der Erfahrungen der Teilnehmenden, die Arbeit an konkreten Fragestellungen und die Umsetzung des Gelernten in den Praxisalltag.

Struktur

Das CAS Betriebsführung für Gesundheitsfachleute soll mit der Weiterführung der Berufspraxis kompatibel sein. Aus diesem Grund findet der Studiengang in 7 Blöcken innerhalb eines Zeitraumes von 21 Tagen (168 Lektionen) verteilt auf 6–7 Monate statt. Die Termine werden üblicherweise an den Tagen Donnerstag bis Samstag stattfinden.

Lehr- und Arbeitsformen, Kompetenznachweise

Die didaktischen Lehrformen reichen von klassischen Vorlesungen und Lehrgesprächen über praktische Übungen und Diskussionen, bis hin zu Fallbeispielen und Gruppenaktivitäten. Diese erwachsenengerechten Unterrichtsformen werden ergänzt durch Präsentationen durch Studierende, Inputreferate von externen Expertinnen und Experten, das Studium von Best-Practice-Beispielen sowie die Studierendenplattform SharePoint (Kommunikationsplattform und Dokumentenablage).

Während des CAS sind zwei Kompetenznachweise zu erbringen:

1. Schriftliche Prüfung im Rechnungswesen gegen Ende des Studiums.
2. Erstellen eines Business Plans bezogen auf die eigene Arbeitssituation bzw. Unternehmung oder Erstellen eines Transferberichts, in welchem anhand einer Fragestellung aus dem eigenen Arbeitsalltag, das Gelernte in die Praxis umgesetzt wird.

Das Bestehen der schriftlichen Prüfung und das erfolgreiche Verfassen der schriftlichen Arbeit bilden die Kompetenznachweise für das „Certificate of Advanced Studies CAS in Betriebsführung für Gesundheitsfachleute“ der Berner Fachhochschule.



Modulübersicht

Der Studiengang gliedert sich thematisch in 13 Unterrichtsmodule welche auf 7 Unterrichtsblöcke verteilt sind.

Inhalt	Lektionen
1. Einführungsveranstaltung	4
Vorstellungsrunde, Administratives und Organisatorisches zum Studiengang	
Studienkonzept entlang des EFQM-Modells	
2. Gesundheits- und Sozialpolitik der Schweiz	8
Gesundheitswesen Schweiz, Kranken-/Sozialversicherungssystem	
Rechtliche Grundlagen, aktuelle Entwicklung, Trends	
3. Strategisches Management	12
Konzepte, Analysebereiche, Vision und Leitbild	
Strategieentwicklung, -umsetzung, -kontrolle	
4. Businessplan	16
Ziele, Grundelemente, Aufbau und Inhalte, Umsetzung, Anwendung	
Praktische Anwendung Businessplan	
5. Organisation	8
Grundlagen, Ziele, Aufbau- und Ablauforganisation,	
Organisationsprinzipien, Instrumente zur Ausgestaltung der Organisation	
6. Qualitätsmanagement	8
Grundlagen, EFQM-Modell, TQM	
7. Marketing	16
Grundlagen, Analyse, SWOT, Strategie, operatives Marketing	
Dienstleistungsmarketing und -qualität	
8. Rechnungswesen	32
Betriebliches Rechnungswesen: Vollkostenrechnung	
Betriebliches Rechnungswesen: Teilkostenrechnung	
Finanzielles Rechnungswesen: Bilanz, Erfolgs- und Mittelflussrechnung	
Übungen zu BRW und FRW und Prüfungs-Nullserie	
9. Volkswirtschaftslehre	16
Makroökonomie	
Mikroökonomie	
10. Investition und Finanzierung	12
Statische und dynamische Methoden der Investitionsrechnung	
Unternehmensbewertung, Cashflow, Finanzierungsarten und -formen	
11. Tarifierung	8
Entwicklung, Trend, Finanzierungsansätze und -formen	
Heimfinanzierung, Tarmed, ambulante Finanzierung, Pflegefinanzierung	
12. Rechtsformen	8
Definition, Rechtliche Grundlagen, Rechtsformen	
Aufbau / Umwandlung eines Betriebes, Praxisbeispiele	
13. Personalmanagement	16
Entlohnungsmodelle, Arbeitsvertrag, Anstellungsbedingungen	
Personalführung, -beurteilung, -entwicklung	
Prüfung (Betriebliches und finanzielles Rechnungswesen)	4
Total Lektionen	168
Total Unterrichtstage	21



Inhalte des CAS Betriebsführung für Gesundheitsfachleute

Die Module im Detail

Modul 1. Einführungsveranstaltung

In der Einführungsveranstaltung lernen sich die Teilnehmenden gegenseitig kennen, formulieren ihre Ziele für den Studiengang und erfahren Details bezüglich Administration, Organisation, Inhalte und Ablauf.

Stichworte zu den Inhalten:

- Gegenseitiges Kennenlernen
- Informationen zu Inhalt und Ablauf des Studiengangs
- Formalia: Zeiten, Prüfungsleistungen, Anwesenheit, etc.
- Das EFQM- Modell als übergeordneter Managementrahmen des CAS. Modell, Verortung, etc.
- Klärung offener Fragen

Dozent: Reto Steiner

Eidg. dipl. Marketingleiter, EMBA Leadership und Management FH

Inhaber r / s / t marketing gmbh

Lehrbeauftragter und Leiter des CAS an der Berner Fachhochschule

Dauer: 4 Lektionen (½ Tag)

Modul 2. Gesundheits- und Sozialpolitik der Schweiz

Die normative Grundlage allen Handelns im Gesundheitswesen bilden die strukturellen, gesetzlichen und administrativen Rahmenbedingungen. Für den Aufbau, bzw. die Führung einer Dienstleistungsorganisation im Gesundheitswesen sind daher fundierte Kenntnisse des konstituierenden Rahmens notwendig, um die Handlungsspielräume abschätzen zu können und zu planen.

Stichworte zu den Inhalten:

- Das Gesundheitswesen der Schweiz (Aufgaben Bund, Kantone, Verbände und Stellen)
- Kranken- und Sozialversicherungssystem - Rechtliche Grundlagen (u.a. KVG, KVV)
- Aktuelle Entwicklungen im Gesundheitswesen und Trends
 - Politischer Fokus und Entwicklungen
 - Ökonomische Entwicklungen
 - Demografische, soziokulturelle und epidemiologische Grundlagen und Trends
 - Technische Entwicklungen und Trends
 - Inanspruchnahme und Nutzung von Gesundheitsdienstleistungen

Dozentin: Dr. Anna Sax

lic.oec.publ. MHA, Gesundheitsökonomin

Lehrbeauftragte an der Berner Fachhochschule

Dauer: 20 Lektionen (2 ½ Tage)



Modul 3. Strategisches Management

Das zunehmend wettbewerbsintensive Umfeld zwischen den Anbietern von Gesundheitsdienstleistungen erfordert, sich innerhalb der gegebenen Rahmenbedingungen zu positionieren. Dazu sind Entscheidungen hinsichtlich Zielen, Planung und Entwicklung der eigenen Organisation zu treffen.

Stichworte zu den Inhalten:

- Ziele und Definition des strategischen Managements
- Prozess und Phasen des strategischen Managements
- Ausgewählte Instrumente des strategischen Managements innerhalb des Analyse- und Planungsprozesses

Dozent: Reto Steiner

Dauer: 12 Lektionen (1 ½ Tage)

Modul 4. Businessplan

In einem Businessplan wird das geschäftliche Vorhaben schriftlich zusammengefasst. Abgeleitet von der Geschäftsidee werden die Ziele und die Strategie beschrieben. Diese stellen die Grundlage für die Planung, den Vertrieb und die Finanzierung der Dienstleistung oder des Produktes dar. Alle geschäftlichen, finanziellen und betriebswirtschaftlichen Aspekte finden im Businessplan Berücksichtigung.

Stichworte zu den Inhalten:

- Ziele des Businessplanes
- Grundelemente, Aufbau und Inhalte des Businessplanes
- Umsetzung und Anwendung

Dozent: Mark Hebeisen
lic. rer. pol. – Gesundheitsökonom und Berufsbildner
HEP und Partner GmbH
Lehrbeauftragter an der Berner Fachhochschule

Dauer: 16 Lektionen (2 Tage)



Modul 5. Organisation

Organisationen sind zielgerichtete Handlungssysteme, die durch Arbeitsteilung funktionieren. Diese aufzubauen und durch die Funktion des Managements zu steuern, sind zentrale Inhalte dieses Moduls.

Stichworte zu den Inhalten:

- Organisationslehre
- Aufbau- und Ablauforganisation
- Organisationsprinzipien
 - Organisationsinstrumente
 - Organisationsformen
- Unternehmensorganisation
- Dimensionen der Organisationsstruktur
- Instrumente zur Ausgestaltung der Organisation und ihrer Bestandteile
- Vor- und Nachteile der wichtigsten Modelle der Aufbauorganisation

Dozent: Jürg Peter
Betriebsökonom HWW
tricons Unternehmensberatung GmbH
Lehrbeauftragter an der Berner Fachhochschule

Dauer: 8 Lektionen (1 Tag)

Modul 6. Qualitätsmanagement

Qualitätsmanagement (QM) fasst alle Vorgehensweisen und Tätigkeiten der Organisation zusammen, die sicherstellen, dass Anforderungen der relevanten Anspruchsgruppen, insbesondere der Kunden, optimal erfüllt werden. Neben den Grundlagen des QMs stehen praktische Tools und die Weiterentwicklung des QM-Systems hin zu Business Excellence im Vordergrund.

Stichworte zu den Inhalten:

- Grundlagen des Qualitätsmanagements
- Prozessmanagement als Kernstück des Managementsystems
- Einführung und erste praktische Anwendung des EFQM Excellence Modells

Dozentin: Muriel Rutishauser
lic. oec. HSG
mrrc – Muriel R. Rutishauser Consulting
Lehrbeauftragte an der Berner Fachhochschule

Dauer: 8 Lektionen (1 Tag)



Modul 7. Marketing

Marketing beschäftigt sich mit dem Vertrieb von Gütern und Dienstleistungen auf einem Markt. Dabei richten sich Marketingaktivitäten an der Unternehmensstrategie des Betriebes aus. Im Zuge der zunehmenden Konkurrenzsituation im Gesundheitswesen wird geprüft und diskutiert, inwieweit die Konzepte des Marketings auch im Gesundheitswesen greifen und zur erfolgreichen Betriebsführung beitragen können.

Stichworte zu den Inhalten:

- Grundlagen des Marketings
- Marketing-Situationsanalyse
- SWOT-Analyse und -Matrix
- Marketingstrategie
- Operative Marketingplanung (Marketing-Mix)
- Besonderheiten des Dienstleistungsmarketings
- Dienstleistungsqualität – das SERVQUAL-Modell

Dozent: Reto Steiner

Dauer: 16 Lektionen (2 Tage)



Modul 8. Rechnungswesen

Die Kostenrechnung innerhalb des betrieblichen Rechnungswesens ist für jede Organisation ein elementarer Bestandteil. Neben der Teilkostenrechnung wird die **Vollkostenrechnung** thematisiert, bei der alle Kosten auf einen Kostenträger verrechnet werden.

Stichworte zu den Inhalten:

- Systeme der Vollkostenrechnung (VKR)
- Aufbau der Vollkostenrechnung:
 - Kostenartenrechnung (KAR)
 - Kostenstellenrechnung (KSR)
 - Kostenträgerrechnung (KTR)
- Arten der Kalkulation (KALK):
 - Divisionskalkulation
 - Äquivalenzziffernkalkulation
 - Zuschlagskalkulation

Ergänzend zur Vollkostenrechnung wird in diesem Modul die **Teilkostenrechnung** behandelt. Im Gegensatz zur Vollkostenrechnung hat die Teilkostenrechnung einige Vorteile, die vorgestellt werden.

Stichworte zu den Inhalten:

- Systeme der Teilkostenrechnung (TKR)
- Aufbau der Teilkostenrechnung:
 - Kostenartenrechnung (TKR)
 - Kostenstellenrechnung (TKR)
 - Kostenträgerrechnung (TKR)
 - TKR-Kalkulation
- Deckungsbeitragsrechnung
- Break-Even-Analyse
- Preisuntergrenze

Im **Finanzrechnungswesen** stehen die Zahlungsströme einer Organisation im Zentrum. Anhand der Mittel- oder Kapitalflussrechnung wird Transparenz über die Zahlungsströme hergestellt.

Stichworte zu den Inhalten:

- Begriff, Inhalt und Aufbau der Mittelflussrechnung
- Erstellen einer Mittelflussrechnung in der Form einer Geldflussrechnung
- Aufbau und Gliederung der Bilanz
- Die einzelnen Posten der Bilanz
- Aufbau und Gliederung der Erfolgsrechnung
- Struktur der Erfolgsrechnung
- Arten von Erträgen und Aufwendungen
- Struktur der Erfolgsrechnung

Um die drei Themenbereiche zu vertiefen, sind je acht Lektionen pro Themenbereich sowie **Übungen und das Lösen einer Prüfungs-Nullserie** vorgesehen.

Dozent: Thomas Längin
Betriebsökonom FH & EMBA
Prof. FH, Dozent der Berner Fachhochschule

Dauer: 32 Lektionen (4 Tage)



Modul 9. Volkswirtschaftslehre

Im Rahmen dieses Moduls werden grundlegende Fragen der Makro- und Mikroökonomie behandelt. Dabei geht es um die gesamt- und einzelwirtschaftlichen Zusammenhänge innerhalb einer Volkswirtschaft. Die Mechanismen des Marktes und des Marktversagens nehmen dabei eine wesentliche Rolle ein.

Stichworte zu den Inhalten:

- Einordnung, Themen und Grundlagen der Mikro- und Makroökonomie
- Funktionen des Marktes
- Angebot und Nachfrage
- Monopol, Oligopol und Polypol
- Staatseingriffe, z.B. durch Subventionen
- Moral Hazard

Dozent: Dieter Frey
Prof. lic. et mag. rer. pol.
Dozent der Berner Fachhochschule

Dauer: 16 Lektionen (2 Tage)

Modul 10. Investition und Finanzierung

Zu gründende oder bestehende Organisationen werden sich früher oder später mit der Frage der Investition und der Finanzierung, etwa von Grossgeräten, beschäftigen müssen. Um Entscheidungen für oder gegen eine Investition treffen zu können, bedarf es einer Investitionsrechnung als Hauptentscheidungshilfe. Parallel dazu steht die Frage der Finanzierung im Raum. Im Modul werden diverse Möglichkeiten sowie Vor- und Nachteile verschiedener Finanzierungsformen (Innen- und Aussenfinanzierung) vorgestellt und eingeschätzt.

Stichworte zu den Inhalten:

- Statische Methoden der Investitionsrechnung
- Dynamische Methoden der Investitionsrechnung
- Unternehmensbewertung auf Grundlage von Substanzwert, des Ertragswert und Discounted Free Cashflow-Methode
- Überblick über die Arten der Finanzierung
- Beteiligungsfinanzierung
- Fremdfinanzierung

Dozent: Mark Hebeisen

Dauer: 12 Lektionen (1½ Tage)



Modul 11. Tarifierung

Verschiedene Versorgungsformen verrechnen in der Schweiz und im europäischen Ausland ihre Leistungen anhand unterschiedlicher Tarife. Die grundlegenden Prinzipien werden thematisiert und die aktuell gültigen Systeme und Trends aufgezeigt. Zudem werden Grenzen, Reichweite und (Fehl-)Anreize dieser Systeme kritisch gewürdigt und diskutiert.

Stichworte zu den Inhalten:

- Aktuelle Entwicklungen und Trends
- Grundlegende Finanzierungsansätze: Kostendeckungsprinzip, Tagespauschalen, (diagnosebezogene) Fallpauschalierung, etc.
- Stationäre Finanzierungsformen (Swiss)DRG (Grundlagen)
- Heimfinanzierung
- Ambulante Finanzierungsformen
- Tarmed, ambulante Finanzierung
- Pflegefinanzierung
- Weitere stationäre und ambulante Finanzierungsmodelle

Dozent: Mark Hebeisen

Dauer: 8 Lektionen (1 Tag)

Modul 12. Rechtsformen

Der Aufbau, aber auch der Ausbau einer Organisation wirft die Frage nach der Rechtsform des Betriebes auf. Jede Rechtsform hat ihre spezifischen Vor- und Nachteile, etwa in Bezug auf die Haftung. Um die Entscheidung für oder gegen eine Rechtsform zu erleichtern, werden in diesem Modul alle relevanten Rechtsformen vorgestellt und vergleichend betrachtet.

Stichworte zu den Inhalten:

- Definition
- Rechtliche Grundlagen
- Rechtsformen (z.B. AG, GmbH, Einzelfirma, Verein, Stiftung, Einfache Gesellschaft)
- Aufbau und/oder Umwandlung eines Betriebes mit/ in eine(r) spezifische(n) Rechtsform

Dozent: Christoph Käser
Notar und Rechtsanwalt
Lehrbeauftragter an der Berner Fachhochschule

Dauer: 8 Lektionen (1 Tag)



Modul 13. Personalmanagement

In diesem Modul geht es um die rechtlichen und formalen Anforderungen an das Personalmanagement, die Personalführung, -beurteilung und -entwicklung.

Stichworte zu den Inhalten:

- Entlohnung, Vertrag und Anstellungsbedingungen
- Versicherungen:
 - Pensionskasse
 - Haftpflicht
 - Unfallversicherung
- Personalführung
- Personalbeurteilung
- Zielvereinbarung
- Wirkung von Entlohnung, Anreiz- und Entlohnungskonzepte, Trends
- Wissens- und verhaltensorientierte Personalentwicklung
- Kündigung
- Führungsverständnis
- Rolle der Führung
- Führungsstile
- Grundlagen der Teamarbeit (Zusammenarbeit, Organisation, Motivation, Voraussetzungen)
- Begriffe: Gruppe, Team, Rollen, Normen, Struktur
- Phasen in der Entwicklung von Gruppen
- Phasenspezifische Führungsinterventionen

Dozent: Personalführung und -entwicklung (1 Tag)

Jürg Peter

Personaladministration und -recht (1 Tag)

Christian Peter

Dr. jur. - Gesundheitsökonom

HEP und Partner GmbH

Lehrbeauftragter an der Berner -Fachhochschule

Dauer: 16 Lektionen (2 Tag)



Administratives

Arbeitsaufwand

Der Aufwand für die einzelnen Teile des Studiengangs kann wie folgt veranschlagt werden:

21 Tage (à 8 Stunden)	168h
Kompetenznachweise	90h
Vor- und Nachbearbeitung, Selbststudium	102
Total: 12 ECTS-Credits²	360h

Qualifizierung und Kompetenznachweis

Die erfolgreiche Teilnahme am Studiengang setzt den regelmässigen Besuch des Kontaktunterrichts und das Bestehen der beiden Kompetenznachweise voraus. Bei erfolgreichem Abschluss erhalten die Studierenden für die gesamthaft erbrachten Studienleistungen 12 ECTS-Credits, die an andere Weiterbildungsstudiengänge angerechnet werden können.

Zulassung

Hochschulabschluss (Fachhochschule, Universität oder ETH) oder Höhere Fachschule und mindestens 2-jährige Praxiserfahrung. Bewerberinnen und Bewerber, welche nicht über den geforderten Abschluss verfügen können zugelassen werden, wenn sich die Befähigung zur Teilnahme aus einem anderen Nachweis ergibt, z.B. mehrjährige Berufserfahrung und andere absolvierte Aus- und/oder Weiterbildungen.

Wenn Sie Fragen bezüglich Ihrer Abschlüsse und/oder Qualifikationen haben, dann wenden Sie sich bitte unverbindlich an die Studienleitung EMBA. (Siehe Seite 16)

Titel und Abschluss

Certificate of Advanced Studies in Betriebsführung für Gesundheitsfachleute, Berner Fachhochschule.

Dauer und Durchführungsrhythmus

Die Gesamtdauer des CAS Betriebsführung für Gesundheitsfachleute beläuft sich auf ca. 7 Monate.

Die Blöcke des Präsenzunterrichts finden ca. 1 x monatlich am Donnerstag, Freitag und Samstag statt. Ein Unterrichtstag umfasst 8 Lektionen und dauert von 08.30 - 12.00 Uhr und von 13.00 – 16.30 Uhr.

Der Studiengang startet in der Regel einmal pro Jahr, jeweils im Herbstsemester.

² 1 ECTS-Credit entspricht einem Arbeitsaufwand von ca. 30 Stunden.



Nächste Durchführung

Die nächste Durchführung findet im Herbst 2013 statt.

Anmeldung

Mittels Anmeldeformular (www.wirtschaft.bfh.ch/cas) bis spätestens drei Wochen vor Start des Studiengangs. Ein Einstieg kurz vor Start des CAS ist nach Absprache mit der Studienleitung, Administration und CAS-Leitung möglich.

Studiengebühren

Die Studiengebühren belaufen sich auf CHF 8'500.- und umfassen sämtliche Kursunterlagen und Pflichtliteratur, den Zugang zu Sharepoint, die Betreuung der verschiedenen Qualifikationsschritte sowie die Zertifikatsfeier.

Informationsveranstaltungen

Im Verlauf des Jahres finden mehrere Informationsveranstaltungen zu unseren Weiterbildungsangeboten statt. Die genauen Daten der verschiedenen Informationsanlässe finden Sie unter:

www.wirtschaft.bfh.ch/weiterbildung

Individuelles Beratungsgespräch

Während des ganzen Jahres können Sie mit der Studienleitung EMBA einen Termin für ein unverbindliches und kostenloses Beratungsgespräch mit individueller Bedarfsanalyse vereinbaren.

Organisation

Das CAS Betriebsführung für Gesundheitsfachleute ist ein Studiengang der Berner Fachhochschule, Fachbereich Wirtschaft.

Studienort

Berner Fachhochschule, Fachbereich Wirtschaft, Bern

Dozierende

Die Dozentinnen und Dozenten sind ausgewählte Persönlichkeiten aus der Praxis mit langjähriger Erfahrung im Bereich des Gesundheitswesens und/oder der Leitung von Betrieben/Organisationen. Sie haben sich durch ihr erfolgreiches Wirken in namhaften Institutionen und Projekten ausgewiesen.



Leitung des CAS-Studiengangs

Reto Steiner

T + 41 33 223 77 00, reto.steiner@rstmarketing.ch

Studienleitung EMBA mit Vertiefung in Health Service Management

Christian Hofer

T +41 31 848 44 08, christian.hofer@bfh.ch

Studienleitung EMBA Leadership und Management

Anna Knutti,

T +41 31 848 44 73, anna.knutti@bfh.ch

Administration

Karin Kipfer

T +41 31 848 34 11, karin.kipfer@bfh.ch



Vertiefungs-, Anschluss- und Aufbaumöglichkeiten an das CAS Betriebsführung für Gesundheitsfachleute

Im Anschluss an den erfolgreich abgeschlossenen CAS-Studiengang bietet die Berner Fachhochschule verschiedene Fortsetzungsmöglichkeiten an. Wir empfehlen allen interessierten Personen, die Zulassung zum Master of Advanced Studies (MAS) und zum Executive Master of Business Administration (EMBA) vorgängig prüfen zu lassen, da erhöhte Zulassungsbedingungen gelten.

Informationen zu anderen CAS-Studiengängen des Fachbereichs Wirtschaft finden Sie unter www.wirtschaft.bfh.ch/cas.

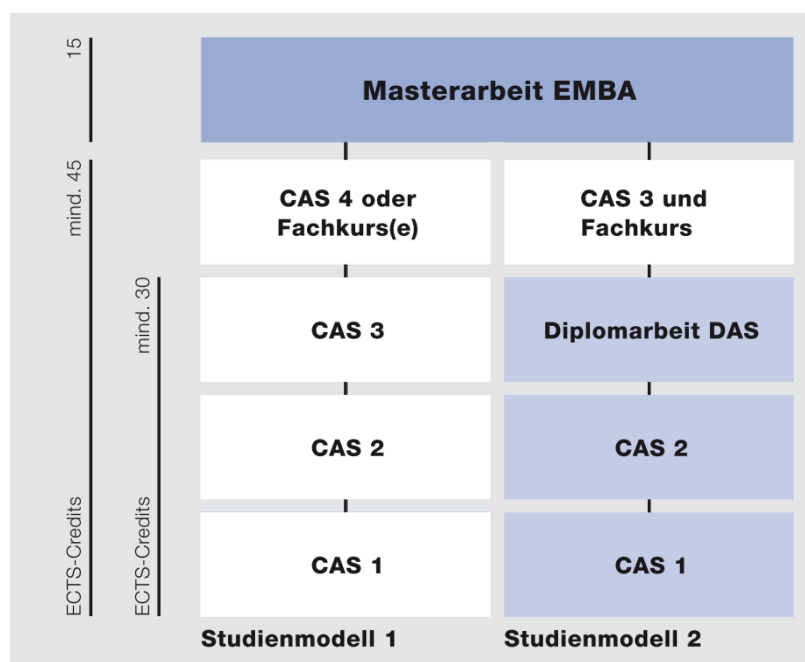
Option zum DAS Diploma of Advanced Studies

DAS Managementkompetenz für Gesundheitsfachleute

Es besteht die Möglichkeit, das CAS Betriebsführung für Gesundheitsfachleute mit dem [CAS Leadership](#) oder dem [CAS Leadership für Fortgeschrittene](#) (für Studierende, die bereits eine Aus- oder Weiterbildung im Bereich Leadership absolviert haben) und einer DAS Diplomarbeit zu einem [Diploma of Advanced Studies in Managementkompetenz für Gesundheitsfachleute](#) zu kombinieren.

Die beiden CAS-Studiengänge können direkt nacheinander oder mit einem Unterbruch besucht werden. Die maximale Studiendauer beträgt insgesamt 7 Jahre. Die DAS Diplomarbeit wird zu einem Thema nach Wahl aus einem der beiden CAS-Studiengänge geschrieben. Sie kann während des Besuchs des zweiten CAS-Studiengangs oder auch erst im Anschluss an diesen geschrieben werden.

Die Zulassungsbedingungen zum Diploma of Advanced Studies DAS entsprechen in der Regel jenen der CAS-Studiengänge. Das DAS ist ein Diplomabschluss auf Hochschulstufe. Das DAS kann auch eine Zwischenetappe zum modularen [EMBA Leadership und Management](#) oder zum [EMBA mit Vertiefung in Health Service Management](#) darstellen. (Siehe Abbildung → «Studienmodell 2») Die Studiengebühren für das DAS Managementkompetenz für Gesundheitsfachleute setzen sich zusammen aus den Kosten des CAS Leadership bzw. des CAS Leadership für Fortgeschrittene und des CAS Betriebsführung für Gesundheitsfachleute sowie dem Modul DAS Diplomarbeit (CHF 1'300.-). Weiterführende Informationen unter: www.wirtschaft.bfh.ch/das





Option zum EMBA Executive Master of Business Administration

EMBA Leadership und Management

Die 12 ECTS-Credits des CAS Betriebsführung für Gesundheitsfachleute können vollständig an den modular aufgebauten Executive Master of Business Administration Leadership und Management angerechnet werden. Der Executive Master of Business Administration Leadership und Management ist ein modular aufgebauter Studiengang und ermöglicht die Kombination verschiedener CAS-Studiengänge zu einem Weiterbildungsmaster. Er umfasst 60 ECTS-Credits, dies entspricht ca. 1800 Arbeitsstunden (inkl. Unterricht, Selbststudium und Masterarbeit). Dabei werden mindestens 45 ECTS-Credits durch die Kombination von verschiedenen CAS-Studiengängen und 15 ECTS-Credits durch das Verfassen einer Masterarbeit erlangt. Der Executive Master of Business Administration wird mit einem eidgenössisch anerkannten Diplom der Berner Fachhochschule abgeschlossen. Der EMBA-Titel ist geschützt.

Die wesentlichen Vorteile des modularen EMBA Leadership und Management sind:

- Thematisch verschiedene CAS-Studiengänge können miteinander kombiniert werden. Dadurch wird eine individuelle und „massgeschneiderte“ Schwerpunktlegerung in bestimmten Themenbereichen möglich. Die komplette Angebotspalette finden Sie unter www.wirtschaft.bfh.ch/cas.
- Die einzelnen CAS-Studiengänge müssen nicht zwingend direkt nacheinander absolviert werden. Sie können diese nacheinander, mit Unterbruch zwischen den einzelnen CAS (innerhalb eines Zeitraums von bis max. 7 Jahren) oder z.T. gleichzeitig besuchen.
- Jeder CAS-Studiengang ist in sich geschlossen und wird mit einem Zertifikat der Berner Fachhochschule bestätigt.
- Die Reihenfolge des Besuchs der einzelnen CAS-Studiengänge ist frei.

Der modulare EMBA ermöglicht eine thematisch und zeitlich individuelle, auf den persönlichen Bedarf ausgerichtete Weiterbildung. Weiter Informationen finden Sie unter: www.wirtschaft.bfh.ch/lum

EMBA mit Vertiefung in Health Service Management

Die 12 ECTS-Credits des CAS Betriebsführung für Gesundheitsfachleute können vollständig an den modular aufgebauten EMBA mit Vertiefung in Health Service Management angerechnet werden. Dieses CAS ist Pflichtmodul des EMBA-Studiengangs.

Der EMBA mit Vertiefung in Health Service Management ist ein modular aufgebauter Studiengang und ermöglicht die Kombination verschiedener CAS-Studiengänge zu einem Weiterbildungsmaster. Er umfasst 60 ECTS-Credits, dies entspricht ca. 1800 Arbeitsstunden (inkl. Unterricht, Selbststudium und Masterarbeit). Dabei werden mindestens 45 ECTS-Credits durch die Kombination von verschiedenen CAS-Studiengängen und 15 ECTS-Credits durch das Verfassen einer Masterarbeit erlangt. Der EMBA wird mit einem eidgenössisch anerkannten Diplom der Berner Fachhochschule abgeschlossen. Der EMBA-Titel ist geschützt.

Die wesentlichen Vorteile dieses modularen EMBA sind:

- Thematisch verschiedene CAS-Studiengänge können miteinander kombiniert werden. Dadurch wird eine individuelle und „massgeschneiderte“ Schwerpunktlegerung in bestimmten Themenbereichen möglich. Die komplette Angebotspalette finden Sie unter www.wirtschaft.bfh.ch/cas und unter www.gesundheit.bfh.ch/weiterbildung
- Die einzelnen CAS-Studiengänge müssen nicht zwingend direkt nacheinander absolviert werden. Sie können diese nacheinander, mit Unterbruch zwischen den einzelnen CAS (innerhalb eines Zeitraums von bis max. 7 Jahren) oder z.T. gleichzeitig besuchen.



- Jeder CAS-Studiengang ist in sich geschlossen und wird mit einem Zertifikat der Berner Fachhochschule bestätigt.
- Der Weg zum EMBA-Abschluss kann über 2 Studienmodelle erfolgen: Entweder via dem [DAS Managementkompetenz für Gesundheitsfachleute](#) als Zwischenetappe zum EMBA oder ohne diese Zwischenetappe. (Siehe Abbildung)
- Die Reihenfolge des Besuchs der einzelnen CAS-Studiengänge ist frei.

Der modulare EMBA mit Vertiefung in Health Service Management ermöglicht eine thematisch und zeitlich individuelle, auf den persönlichen Bedarf ausgerichtete Weiterbildung. Weiter Informationen finden Sie unter: www.wirtschaft.bfh.ch/hsm

MAS Mental Health

Die 12 ECTS-Credits des CAS Betriebsführung für Gesundheitsfachleute können vollständig an den MAS Mental Health angerechnet werden. Dieses Weiterbildungsangebot wird vom Fachbereich Gesundheit der Berner Fachhochschule angeboten. Nähere Informationen über Inhalte, Aufbau und Zulassungsbedingungen finden Sie unter: www.gesundheit.bfh.ch/weiterbildung